

Vorschau 17. 1. 2026

Kurzer Saisonendspurt nach langer Pause startet gegen RW München

Nach einer ungewöhnlich langen Saisonunterbrechung von fünf Wochen geht es in der 2. Regionalliga Süd der Hallenhockeyrunde weiter. So lange die Pause war, so kurz ist der Endspurt. Die letzten vier Saisonspiele gehen innerhalb von zwei Wochen über die Bühne. Für die SV Böblingen beginnt es mit einem Heimspiel am Samstag (18 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) gegen Rot-Weiß München.

Seit dem letzten Punktspiel des vorigen Jahres am 13. Dezember ruhte der Spielbetrieb in der vierthöchsten deutschen Spielklasse. Nach einer verdienten Pause rund um Weihnachten und Neujahr galt es für alle Beteiligten, langsam wieder in Schwung zu kommen. Für die SVB-Mannschaft war der traditionelle Aufgalopp das Böblinger Neujahrsturnier. Am 3./4. Januar konnte in sechs Turnierspielen an der Wettkampfpraxis gefeilt werden. Weiteren Trainingseinheiten folgte im Lauf dieser Woche noch ein Testmatch gegen den Oberliga-Tabellenführer Bietigheimer HTC. „Da haben wir mit dezimiertem Kader ein gutes Spiel abgeliefert. Das lässt für Samstag hoffen“, geht SVB-Spielertrainer Claudius Müller einigermaßen optimistisch ins erste Pflichtspiel des Jahres.

Mit Rot-Weiß München kommt der Tabellenzweite nach Böblingen. Bei sechs Punkten Rückstand zum souveränen Spitzenreiter TSV Mannheim II ist die Meisterschaft für die Bayern kaum noch realistisch, doch weil die Mannheimer als Bundesligareserve nicht aufstiegsberechtigt für die 1. Regionalliga sind, kann München darauf spekulieren, über eine Relegationsrunde gegen den Vorletzten der 1.RL doch noch den Sprung in die Drittklassigkeit zu schaffen.

„Rot-Weiß ist natürlich eine große Herausforderung. Im Hinspiel hatten wir mit ihrem Pressing große Probleme und viele unnötige Gegentore kassiert“, erinnert sich Müller an die erste Saisonbegegnung mit den Münchnern. Ende November führte Aufsteiger SVB in der bayerischen Landeshauptstadt zwischenzeitlich 4:2, musste sich aber am Ende doch mit 4:5 geschlagen geben. „Wenn wir die Probleme beim gegnerischen Pressing abstellen können und souverän unser Spiel durchziehen, ist auf jeden Fall ein Sieg drin“, hält der Böblinger Spielertrainer einen Erfolg für durchaus realistisch.

Brauchen könnte die SVB mögliche drei Punkte gut. Derzeit beträgt der Vorsprung der viertplatzierten Böblinger auf die beiden Abstiegsplätze lediglich drei Zähler. Mindestens einen Sieg aus den letzten vier Spielen wird man für den angestrebten Klassenerhalt wohl auf alle Fälle noch benötigen.

Personell plagen Müller einige Sorgen. Mit den im Urlaub befindlichen Keanu Ciafardini und Marius Wilke fehlen am Samstag zwei wichtige Routiniers, die Nachwuchsspieler Konstantin von der Mülbe und Moritz Ostermeier sind angeschlagen, ihr Einsatz ungewiss.

Am Samstag wird in der Raiser-Halle die Verbandsliga-Meisterschaft der Weiblichen U18 entschieden. Von 10 bis 17 Uhr wird gespielt, auch eine SVB-Mannschaft mischt um den Titelgewinn mit.

lim